

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 4

Artikel: Fehlende Führung
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1047640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fehlende Führung

Seit dem Krieg in der Ukraine fehlt es in der Schweiz an beherzter Führung. Sowohl der Bundesrat als auch das eidgenössische Parlament haben offenbart, dass sie den Paradigmenwechsel in der weltweiten Sicherheitslage noch nicht vollzogen haben.

Ein Kommentar von Peter Jenni

Eine Mehrheit im Parlament und im Bundesrat scheut sich, der Ukraine dringend jene Hilfe zu liefern, die der ukrainischen Armee ermöglichen soll, dem Ansturm der russischen Armee die Stirn zu bieten. Bundespräsident Berset äusserte sich am 14. März 2023 im Berner «Bund» dahingehend, dass die Schweiz mit der Neutralität einen harten Kern bewahren müsse.

Dies sei eine Verpflichtung gegenüber dem Rest der Welt. Mit derartigen Aussagen wird die Haltung des Bundesrates klar, dass von der Schweiz und aus dem Aus-

land keine Waffen oder Teile davon schweizerischer Produktion in ein kriegsführendes Land verkauft werden dürfen.

Diese Interpretation der Neutralität vom Bundespräsidenten wurde selbst von seinen Parteigenossen mit Erstaunen zur Kenntnis genommen.

Ungenützter Handlungsspielraum

Ganz anders drückte sich die Chefin des VBS, Bundesrätin Viola Amherd, an der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft in Aarau aus.

Sie hielt fest, dass die Haltung der Schweiz in der Frage der Waffenausfuhr von ihren ausländischen Kollegen nicht verstanden werde.

Es wird insbesondere nicht verstanden, dass die Schweiz den vorhandenen Handlungsspielraum nicht nutze.

Debatte im Parlament

Inzwischen hat während der Märzsession der eidgenössischen Räte ebenfalls eine Debatte zum Thema der Waffenausfuhr stattgefunden. Der Plan war, eine Möglichkeit zu finden, Waffenlieferungen von Geräten, die bereits in einem Staat im Einsatz stehen, in die Ukraine als Drittstaat zu liefern.

Auch dieser Versuch scheiterte, wenn auch knapp. Gemäss Aussagen des Mittechefs Gerhard Pfister in einem Interview in der Sonntagszeitung vom 19. März 2023 werde es hoffentlich doch noch gelingen, dass Schweizer Waffen aus Deutschland und Spanien geliefert werden dürfen.

Er glaubt, dass es im Parlament eine Mehrheit für dieses Vorhaben gebe. Bis jetzt seien dieses und andere Vorhaben an den Partikularinteressen der verschiedenen politischen Richtungen gescheitert. ✚



Bild: NATO

Zu viele Partikularinteressen, fehlende Führung. Die Diskussionen rund um die Weitergabe von bereits gekauften Waffensystemen und Munition mit Schweizer Beteiligung laufen ins Leere. Hier im Bild: Ein Piranha Radschützenpanzer der Dänischen Streitkräfte.



Sicherheits-Podium

mit Prof. Dr. h.c. Wolfgang Ischinger

9. Mai 2023, Auditorium Zentrum Paul Klee, Bern

Generalversammlung (nur für Mitglieder)

Ab 17:15 Aperitif

18:00–18:45 Mitgliederversammlung



Melden Sie sich hier als Mitglied der Allianz Sicherheit Schweiz an und kommen Sie an die GV.

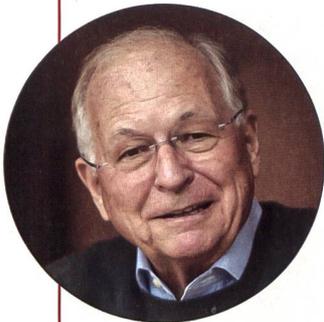
Öffentlicher Anlass

Ab 18:30 Aperitif

19:15–19:20 Einführung

19:20–20:00 Referat Prof. Dr. h.c. Wolfgang Ischinger

20:00–20:45 Paneldiskussion mit
– Prof. Dr. h.c. Wolfgang Ischinger
– Korpskommandant Thomas Süssli
– Ständerat Werner Salzmänn
– Ständerat Thierry Burkart



Prof. Dr. h.c. Wolfgang Ischinger

2022 – Heute: Präsident des Stiftungsrats der Stiftung Münchner Sicherheitskonferenz

2008 – 2022: Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz

2006 – 2008: Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Großbritannien

2001 – 2006: Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in den Vereinigten Staaten

1998 – 2001: Staatssekretär und Stellvertretender Aussenminister von Deutschland

Die Platzzahl zum Anlass ist beschränkt.

Bitte melden Sie sich hier an:

www.allianzsicherheit.ch/sicherheitspodium



Allianz
Sicherheit
Schweiz

